



### Tourist-Information Nordkreis Vechta

Die Tourist-Information Nordkreis Vechta findet ihr am Bahnhof in der Mobilitätsstation von Vechta. Hier erhaltet ihr touristische Informationen über die Städte Vechta, Lohne und Dinklage sowie die Gemeinden Bakum, Goldenstedt und Visbek. Wir verraten gerne, welche Restaurants und Cafés zur Einkehr einladen, wo man gut übernachten kann, geben Tipps zur Freizeitgestaltung, zu Radtouren und zu unseren Gästeführungen. Natürlich haben wir auch etwas für Kinder im Programm, z.B. die Erlebnis-Fahrradtour „Die Detektive sind los“ in Lohne, die Führung „Märchenhaftes Vechta“ oder die Detektivführung „Spürnasen-Kids“ in Vechta.

### Neugierig auf mehr Geschichte und Geschichten?

Dann besucht doch einmal das ArchäoVisbek (Rechterfelder Straße 1, Tel. (0 44 45) 98 89 85, [www.archäo-visbek.de](http://www.archäo-visbek.de)). Hier könnt ihr u.a. erfahren, wie Archäologinnen und Archäologen bei Ausgrabungen vorgehen und es gibt sogar ein echtes Pferdegrab in einer Bodenvitrine.

Unser Tipp: In Visbek kann man auch eine virtuelle Stadtführung unternehmen. Scant dafür den QR-Code auf der Internetseite der Gemeinde unter [www.visbek.de](http://www.visbek.de).

### Öffentliche Toiletten

- Rathaus, Rathausplatz 1, 49429 Visbek
- Öffnungszeiten: Mo – Fr 8-12.30 Uhr, Mo u. Do 14-16 Uhr, Di 14-18 Uhr

Beachtet auf eurem Rundgang bitte die Regeln der Straßenverkehrsordnung!



**TOURIST-INFORMATION NORDKREIS VECHTA E. V.**

An der Gräfte 35 · 49377 Vechta · Telefon (0 44 41) 85 86 12 · Fax (0 44 41) 85 86 13  
[info@nordkreis-vechta.de](mailto:info@nordkreis-vechta.de) · [www.nordkreis-vechta.de](http://www.nordkreis-vechta.de)

## Schnipseljagd durch Visbek

Eine Entdeckungstour mit Fragen für kluge Köpfe



OM  
 OLDENBURGER MÜNSTERLAND  
 Viel Grün. Viel drauf.

## Die Geschichte der Gemeinde Visbek

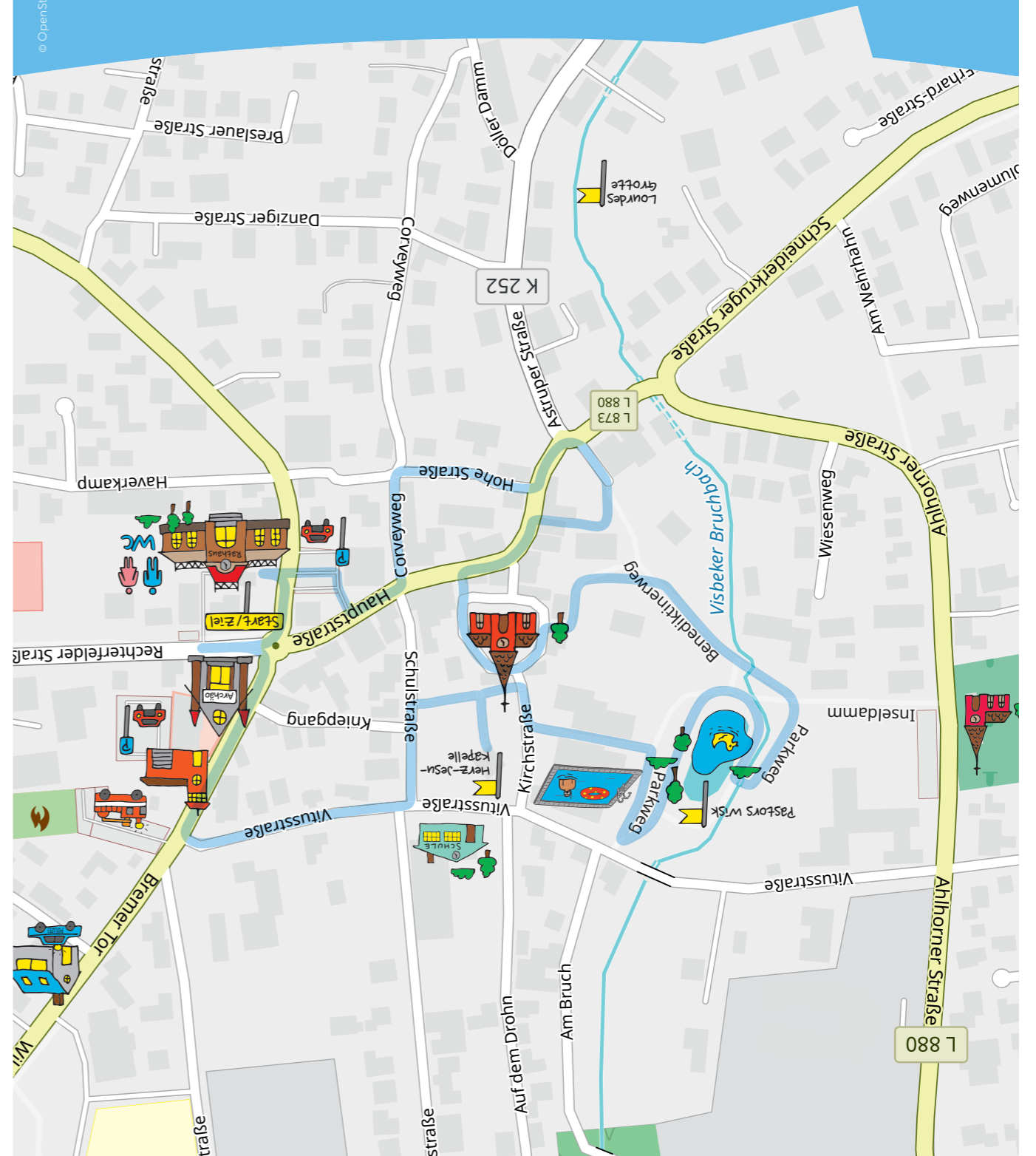
Der Ursprung Visbeks reicht bis ins 9. Jahrhundert zurück. Damals versuchte Abt Gerbert Casus die hier in der Region lebende sächsische Bevölkerung zum christlichen Glauben zu bekehren. In Visbek entstand so die erste Kirche, Urkirche genannt. An der Stelle dieser Kirche steht heute die katholische Pfarrkirche St. Vitus. Rund um Visbek leben aber schon seit weit mehr als 1200 Jahren Menschen. Dies bezeugen die eindrucksvollen Großsteingräber „Visbeker Braut und Brätigam“ und der „Heidenopfertisch“, die vor über 5000 Jahren gebaut wurden. Visbek ist also steinreich an Geschichte.

Dass sich Visbek gut weiterentwickeln konnte, liegt auch an seiner verkehrsgünstigen Lage – hier kreuzten sich schon in früheren Zeiten die bedeutenden Handelswege „Pöckerweg“ und „Reuterweg“. Selbst Napoleon, zu Beginn des 19. Jahrhunderts Kaiser von Frankreich, soll schon in einem Schaftall in Varnhorn übernachtet haben. Varnhorn ist eine von insgesamt 13 Bauerschaften, die zu Visbek gehören. Die Gemeinde hat heute über 10.000 Einwohner.

## Schnipseljagd durch Visbek

In Visbek gibt es viel zu entdecken! Für alle, die die Schnipseljagd unternehmen möchten, hier die Route auf einen Blick!

Viel Spaß!



[www.visbek.de](http://www.visbek.de)

Foto: Schafstall Varnhorn, Jessika Wollstein, Bitler und Co

➡ Geht den Weg zurück, überquert wieder die Brücke, hältet euch rechts und verlässt den Park.

14. Zu welchem Gebäude gehören diese Bildtafeln?



➡ Folgt dem kleinen Weg, der hinter dem Gebäude an einer Mauer entlangführt, geht dann die Treppentufen hinauf und durch das Tor. Ihr steht nun direkt vor der Kirche.

15. Wie heißt die Pfarrkirche von Visbek?



➡ Wenn ihr vor dem Rathaus steht, seht ihr links eine Brunnenanlage mit Findlingssteinen.

Am \_\_\_\_\_ vom Rathaus



1. Wo steht dieser Spruch „Kumm rin un haol Di Raot“?

Schild am Brunnen?



➡ Geht an diesem Brunnen vorbei bis zur Kreuzung und überquert die Rechtefelder Straße.

## Schon gewusst? | Großsteingraber

Bei Engelmannsbäke in der Althorner Heide liegen mit dem „Visbeker Bräutigam“ und dem „Heidenopferstein“ die eindrucksvollsten Großsteingraber Norddeutschlands aus der Zeit der „Richterbecherkultur“ (5400 bis 2800 vor Christus). Diese Periode in der Jungsteinzeit nannte man so, weil in den Gräbern typischerweise Scherben von Bechern gefunden wurden, deren Rand richterförmig gebogen war. Originale Fundstücke könnt ihr euch im Archäovisbek anschauen.

3. Was für ein Museum befindet sich in diesem Gebäude?



Das \_\_\_\_\_ Visbek

➡ Geht zur Kreuzung zurück und biegt rechts in die Straße „Bremer Tor“ ein.

4. Wie nannte man früher ein Feuerwehrhaus?



➡ Geht geradeaus weiter an der Feuerwehr entlang.

5. Wie viele Tore hat der Teil des Feuerwehrgebäudes mit diesem Fenster?



6. Wie heißt das Café, an dem sich diese Vorrichtung befindet?



➡ Überquert hinter dem Café die Straße und biegt links in die Vitusstraße ein. Dann lauft ihr bis zur ersten Kreuzung.

## Schon gewusst? | Kniegung

Kniepen kommt aus dem Plattdeutschen und heißt wortlich übersetzt „kneifen“. Es bedeutet aber auch „necken“ oder „ärgern“. Der Kniegang in Visbek war früher ein Treffpunkt von Liebespaaren. Der kleine Weg verläuft zwischen der Schulstraße und dem Bremer Tor.

7. Wie heißt diese Schule?



➡ Biegt links ab in die Schnulstraße (schräg gegenüber der Schule) und geht dann in den nächsten kleinen Weg ab, der zwischen dem kleinen Friedhof bis zur Kapelle.

8. Wie viele goldene Plättchen befinden sich oben am Turm der Herz-Jesu-Kapelle?



➡ Folgt dem Weg links von der Kapelle, überquert die Straße und biegt dann in den nächsten roten Weg ab, der zwischen dem Kindergarten und der Schwimm- und Sporthalle vorbeiführt.

9. Wie heißt dieser Weg?



10. Zu welchem Gebäude gehören diese Fenster?



➡ Begeht euch zum dahinterliegenden Park „Pastors Wisk“ und geht links runter durch den Park hindurch.

11. Wie viele Holzbücken seht ihr im Park?



➡ Auf der anderen Seite des Teiches befinden sich mehrere Spiegelgeräte. Überquert die Brücke um die nächsten Fragen beantworten zu können.

13. Was könnt ihr auf diesem Spiegelgerät tun?



12. Wie heißt dieses Spiegelgerät?



15. Wie heißt die Pfarrkirche von Visbek?



St. \_\_\_\_\_ – Kirche

16. Was verbirgt sich hinter dieser Eingangstür?



➡ Geht links um die Kirche herum (Am Klosterplatz) bis ihr vor dem Denkmal steht.

Die \_\_\_\_\_

17. Das Denkmal zeigt drei Personen. Was steht auf dem Buch, das Abt Gerbert Castus in der Hand hält?



➡ Geht weiter um die Kirche herum bis ihr auf der linken Seite einen kleinen Weg entdeckt.

18. Wie heißt dieser Weg?



➡ Biegt nicht in den Weg ab, sondern geht weiter um die Kirche herum bis zum Mahmal.

19. Welcher Vogel ist oben auf der Spitze des Mahmals dargestellt?



➡ Haltet euch links und geht schräg gegenüber vom Mahmal die Treppe hinunter zur Hauptstraße. Danach biegt ihr den 2. Weg rechts ab, geht erst geradeaus und dann links runter über den Parkplatz.

20. Welches Tier ist hier dargestellt?



Ein \_\_\_\_\_

➡ Biegt links ab und lauft die Hauptstraße hoch.

21. Wie heißt dieses Fachwerkgebäude?



➡ Überquert die Hauptstraße und biegt in den kleinen Weg ein, der sich gegenüber dem Fachwerkgebäude befindet.

22. Wie heißt der Weg, den ihr nun entlanglauft?



23. Zu welchem Gebäude gehören diese Fenster?



Hotel \_\_\_\_\_

➡ Ihr seht rechts vor der Volksbank eine Skulptur. Überquert die Straße um euch diese anschauen zu können.

24. Wer ist auf dieser Skulptur dargestellt?



➡ Geht nun rechts die Hauptstraße entlang und rechts am Brunnen vorbei zum Parkplatz. Überquert den Parkplatz und die Goldenstedter Straße, dann seid ihr wieder am Rathaus.

25. Welches Tier ist im Wappen von Visbek abgebildet?



## Schon gewusst? | Fischzucht Holzenkamp

Hier gibt es nicht nur ein Restaurant und einen Fischladen, sondern auch einen Angelteich, wo ihr gegen eine Gebühr selbst Fische angeln könnt. In der großen Zuchtanlage mit 91 Zuchtbecken werden schon seit über 50 Jahren Zier- und Nutzfische, wie z.B. Goldfische oder Koi, gezüchtet. Im Sommer kann man auf einer Terrasse auch Kaffee und Kuchen genießen.